

AUSGABE VOM 11. MAI 2019

## Von der Wohngeldreform profitieren viele Haushalte in Köln und NRW

Der Kölner CDU-MdB Karsten Möring lobt die von der Bundesregierung beschlossene Wohngeldreform. „Mit der Reform tragen wir dazu bei, dass Wohnen auch für einkommensschwache Haushalte bezahlbar bleibt“, so Möring, der für das anstehende parlamentarische Verfahren für die Union im Bauausschuss verantwortlich ist.

„Durch die Reform werden deutlich mehr Haushalte als bisher unterstützt. Auch zahlreiche Mieterinnen und Mieter in Köln werden entlastet“, so Karsten Möring. Die neuen Regelungen werden zum 1. Januar 2020 in Kraft treten. Künftig soll das Wohngeld alle zwei Jahre per Verordnung an die Mietentwicklung im Bestand und die Einkommensentwicklung angepasst werden.

## Bund fördert massiv die Sanierung wichtiger Kölner Denkmäler

Am Mittwoch gab es grünes Licht für die Förderung zweier bedeutender Kölner Denkmäler. Mit 400.000 Euro wird die Sanierung eines 78 Meter langen Stücks der römischen Stadtmauer entlang der Straße „Am Mühlenbach“ gefördert. Außerdem werden noch 200.000 Euro für das denkmalgeschützte Ratsschiff bereitgestellt, das als Museumsschiff hergerichtet werden soll. Insgesamt gab es rund 40 Millionen Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm der Kulturstaatsministerin bei der Bundeskanzlerin,



„Kulturelles Erbe für die Zukunft sichern“: Kulturstaatsministerin Monika Grütters fördert aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm ihres Ressorts auch Projekte in Köln. (Foto: Elke Jung-Wolff)

Monika Grütters. Mit dem Geld wird die Unterhaltung von 228 kulturell bedeutsamen Denkmälern und historischen Organen im ganzen Land gefördert.

„Das Programm war mehrfach überzeichnet. Umso mehr freut es mich, dass es nun passend zum heutigen Rheinischen Tages für Denkmalpflege diese guten Nachrichten gibt“, so der Kölner CDU-MdB Karsten Möring. Basis dieses Erfolges ist laut Möring ein gut begründeter Antrag, die Befürwortung durch das Landesdenkmalamt und die Begleitung durch einen örtlichen Bundestagsabgeordneten. „Ich habe dem Auswahlgremium, insbesondere für das Projekt Römische Stadtmauer, die große Bedeutung nicht nur für Köln klar gemacht und bin begeistert, dass sich mein Engagement so gelohnt hat.“

Der Förderverein zum Erhalt der römischen Stadtmauer unter dem Vorsitz der früheren Dombaumeisterin Barbara Schock-Werner bemüht sich vorbildlich um deren Erhalt, eines der wichtigsten Baudenkmäler aus römischer Zeit nördlich der Alpen. „Mit der Zusage des Bundes wird zugleich das besondere bürgerschaftliche Engagement gewürdigt, ohne das der Erhalt dieses und vieler anderer Denkmäler kaum möglich wäre. Dafür gebührt den Beteiligten der Dank aller Kölnerinnen und Kölner“, betont Möring. Insgesamt soll die Sanierung der Stadtmauer knapp 1,2 Millionen Euro kosten. Stadt und Land werden sich daran ebenfalls beteiligen müssen. Mit der Förderung durch den Bund können diese beiden Kölner Denkmäler jetzt längerfristig gesichert und der Öffentlichkeit besser zugänglich gemacht werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

gut, dass das Kabinetttjetzt beschlossen hat, deutschen Mehrstaatlern die deutsche Staatsbürgerschaft abzu erkennen, wenn sie sich durch Teilnahme an Kampfhandlungen einer Terrororganisation von unserer Wertordnung und unserem Staat abgewendet haben. Justizministerin Katarina Barley (SPD) wollte das nicht und hatte den Beschluss verzögert.



Sie war es auch, die zunächst ihr Veto eingelegt hat, als Innenminister Seehofer im Staatsangehörigkeitsgesetz die Mehrehe als Ausschlussgrund für eine Einbürgerung festschreiben wollte. Dabei ist doch klar, dass ein mehrfach verheirateter Mann, der beispielsweise nach islamischem Recht bis zu vier Ehefrauen haben darf, sich nicht in die deutschen Lebensverhältnisse einfügen kann. Mit einem solchen Frauenbild kann niemand Deutscher werden.

Es ist rätselhaft, was die SPD-Spitzenkandidatin für die Europawahl zu solchen Positionen getrieben hat. Inzwischen hat sie ihren Widerstand bei beiden Themen aufgegeben, ob aus Einsicht oder weil es dem Wahlkampf geschuldet ist? Wir werden das jetzt jedenfalls rasch gesetzlich klarstellen

Gute Integration kann nur gelingen, wenn wir bereits bei der Einbürgerung ein Bekenntnis zu unserem Grundgesetz und unserer Rechtsordnung verlangen. Das ist für mich eine Frage von fundamentalen Werten, für die wir als Christdemokraten auch in Köln und NRW einstehen.

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



## Städtebauförderung im Blickpunkt

Städte und Gemeinden begehen am heutigen 11. Mai bundesweit den fünften Tag der Städtebauförderung. Der Tag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städte- und Deutschem Städte- und Gemeindebund. Er will die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Vorhaben der Städtebauförderung stärken.

In einem Antrag zur Städtebauförderung in Deutschland hat die Große Koalition am Freitag die erfolgreichen Anstrengungen der Länder und Kommunen gewürdigt. Mit dem Instrument der Städtebauförderung konnte der Bund dazu beitragen, dass denkmalpflegerische und soziale Herausforderungen in über 400 Kommunen gelöst wurden. Auch Köln profitiert massiv von der Städtebauförderung. So wurde zuletzt die Via culturalis in der Innenstadt mit sieben Millionen Euro gefördert und die Umgestaltung der drei zentralen Plätze in Chorweiler mit fünf Millionen Euro. Aus Anlaß des Tags der Städtebauförderung präsentiert die Stadt heute das Projekt in Chorweiler mit einem bunten Programm. „Wir möchten, dass die Städtebauförderung auch in Zukunft dazu beiträgt, unsere Städte lebenswert zu gestalten“, so CDU-MdB Karsten Möring.

## Wie die Energiewende auch bei Gebäuden gelingen kann



Bei einer Veranstaltung der deutschen Energieagenturen diskutierte CDU-MdB Karsten Möring u.a. mit Thomas Pense (links) aus dem Mainzer Umweltministerium und mit Dr. Ulrike Wolf (rechts) aus dem Münchner Wirtschaftsministerium über die Frage, wie die Energiewende im Gebäudebestand gelingen kann. Möring: „Die Bundesregierung hat eigens für den Klimaschutz das Klimakabinett mit den zuständigen Ministern eingerichtet. Wir stehen zum Klimaschutz, aber wir wollen es vernünftig machen“. Mehr und effektive Sanierungen im Bestand zu schaffen, könne aber auch im Gebäudebereich nur im Konsens mit allen Beteiligten gelöst werden. (Foto: Privat)

## Finnische Botschafterin verlässt Berlin



CDU-MdB Karsten Möring, Mitglied der Deutsch-Nordischen Parlamentariergruppe im Bundestag und zugleich Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Köln hat der scheidenden Botschafterin von Finnland, Ritva Koukku-Ronde, für ihr großes Engagement beim Erhalt der sehr guten Beziehungen beider Länder gedankt. Die Diplomatin wird sich am 23. Mai offiziell aus Berlin verabschieden. (Foto: privat)

## Soldatenberuf attraktiver gestalten

Der Deutsche Bundestag hat am Donnerstag das Einsatzbereitschaftsstärkungsgesetz zur nachhaltigen Stärkung der persönlichen Einsatzbereitschaft der Bundeswehr beraten. Mit dem Gesetz soll der Dienst für die Soldaten attraktiver gestaltet und so die Einsatzbereitschaft der Truppe erhöht werden. Dafür wird unter anderem das Dienstrecht umfassend modernisiert.

„Unsere Soldatinnen und Soldaten sind die wichtigste Kraft in der Bundeswehr. Um trotz des Fachkräftemangels die Besten für den Soldatenberuf gewinnen und dauerhaft halten zu können, muss die Bundeswehr ein moderner und attraktiver Arbeitgeber sein. Die Dienstgestaltung soll daher flexibler werden und die Möglichkeiten als Berufssoldat zu dienen sollen erweitert werden.“

Damit setzen wir eine zentrale Vorgabe aus dem Koalitionsvertrag um“, so Kölns CDU-MdB Karsten Möring. „Ich unterstütze diesen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft, denn nur eine starke Bundeswehr gewährleistet Frieden und Freiheit in Europa.“

### Impressum:

Ausgabe Nr. 32 der 19. Wahlperiode

11. Mai 2019

Herausgeber:

Bundestagsbüro Karsten Möring

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/ 227-77611

Email:

karsten.moering@bundestag.de

Redaktion/ V.i.S.d.P.:

Karsten Möring MdB/Harald Häßler/

Dr. Jürgen Reuter

